

Das Ulcus cruris im Fokus - Ursachen erkennen, Wunden versorgen, Heilung fördern

Termin: 07.05.2026

Beginn: 13:00 Uhr

Dauer: 3 UE

Kursgebühr/Teilnehmer: 105,00 €

Zielsetzung:

Das Ulcus cruris - umgangssprachlich als „offenes Bein“ bekannt - zählt zu den häufigsten chronischen Wunden in der ambulanten und stationären Versorgung. Die Pathogenese ist oft multifaktoriell. Besonders therapieresistente Verläufe, die trotz Ausschöpfung aller konservativen Maßnahmen nicht zur Abheilung gelangen, erfordern Engagement und Fachkompetenz der am Therapieprozess Beteiligten. Im Mittelpunkt der Versorgung stehen der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität des Pflegeempfängers, denn der Leidensweg ist oftmals langwierig und geprägt durch chronische Schmerzen und soziale Einschränkungen.

Diese Fortbildung vermittelt aktuelles, praxisrelevantes Wissen zur effektiven Behandlung und nachhaltigen Prävention des Ulcus cruris und unterstützt Pflegekräfte dabei, das Wohlbefinden der Betroffenen zu verbessern und Heilungsverläufe zu optimieren.

Inhalte:

- Ursachen und Entstehungsmechanismen des Ulcus cruris (venös, arteriell, gemischt, andere)
- Ulcera fachgerecht beurteilen und Anzeichen für Komplikationen erkennen
- Wundbehandlung
- Hautpflege, Bewegung, Selbstbeobachtung, Rezidivprophylaxe
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kompressionstherapie bei venösem Ulcus cruris